

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

176 (15.4.1916) Mittagsblatt

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Mittagsblatt

Postfach: Karlsruhe 4574

Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt vierteljährlich M. 2.20.

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben

Anzeigenpreis: Die nebenpoligete kleine Zeile oder deren Raum 25 Pf.

Notationsdruck und Verlag der „Adonia“, L.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: L. B. Meyer; für Ausland, Nachrichten, Handelsteil und den allgemeinen Teil: Franz Wabl

Verantwortlich: Für Anzeigen und Nekrolog: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Vom Krieg

Die Wirkung von Verdun.

Französische Truppen von Saloniki werden elvig nach Verdun gebracht.

Der Bierverband schafft sich Flottenstützpunkte in griechischen Gewässern.

Allmählich scheint Licht in die Beschlässe der Pariser Konferenz zu kommen.

geknüpft werden können. Die Zusammenkunft soll gewiß nicht als Gegenstück zu der Pariser Konferenz angesehen werden.

Berlin, 14. April. (W.L.B.) Zu Ehren des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen, von Burian, ließ heute der Reichskanzler Einladungen zu einer Frühstückstafel ergehen.

Eine neutrale Stimme zu Asquiths Antwort auf die Rede des Reichskanzlers.

Luzern, 14. April. (W.L.B.) Zu Asquiths Antwort auf die Rede des Reichskanzlers schreibt das Vaterland u. a.: Die Rede kann auf die Kreise, die umfassen den Gang der Ereignisse verfolgen, unmöglich einen ernsten Eindruck machen.

Die englische Rekrutierungspolitik.

Rotterdam, 14. April. (W.L.B.) Der Rotterdamische Courant meldet aus London: Lord Milner hat im Oberhause denselben Antrag auf Einführung der allgemeinen Dienstpflicht eingebracht wie Curton im Unterhause.

Die unmenschliche Behandlung der Gefangenen in Serbien.

Wien, 14. April. (W.L.B.) Zu der Schilderung der furchtbaren Qualen und unmenschlichen Misshandlungen österreichisch-ungarischer Gefangener in Serbien bemerkt das Fremdenblatt:

Ein solches Staatswesen, wie es das serbische war, das die Vernichtung des Menschenlebens zur Basis seiner Existenz machte, galt als der verzögerte Liebling nicht bloß Rußlands, sondern auch der Westmächte, die für sich das Vorrecht in Anspruch nahmen, an der Spitze der Zivilisation zu marschieren.

Der Krieg zur See.

90 000 Tonnen Kohlen im Mittelmeer versenkt. Die Basler Nachrichten bestätigen (H. N. Gen.-Anz.) aus Genua, daß 90 000 Tonnen Kohlen, die von England für Italien bestimmt waren, nicht in Genua eintrafen.

Mailand, 14. April. (W.L.B.) Nach einer Meldung des Secolo aus Florenz benachrichtigte das Marineministerium den Eigentümer des Segel-schiffes „Giuseppe Padre“, daß das Schiff beim Kap von Torpediert sei.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Zur Stimmung in Frankreich. Im Basler Anzeiger schreibt (H. N. Gen.-Anz.) A. K. die Stimmung in Frankreich, die unruhiger werde, namentlich auch infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die sogar Sorgen für die Ernährung der Bevölkerung hervorrufen.

Unter diesen Umständen ist es kein Wunder, wenn der Ministerpräsident Briand gegen die „rumeurs infames“, die jetzt im Lande umzugehen beginnen, Stellung nehmen muß; gewisse Behauptungen in der Kammer waren für die Regierung auch nicht fonderlich erfreulich, so daß ihre Autorität zu schwanken beginnt.

Die Wirtschaftskongressen der Alliierten. Bern, 14. April. (W.L.B.) Die Verwirrung, die über Art und Ziel der demnächst stattfindenden Konferenzen der Alliierten in der öffentlichen Meinung herrscht, veranlaßt Campolongo im Petit Courrier nähere Angaben zu machen.

Politische Unruhen in Irland.

Berlin, 14. April. Aus Amsterdam wird berichtet: Der Londoner Gewährungsmann des Korrespondenten der Bass. Ztg. meldet, daß die politischen Unruhen in Irland einen weiteren Umfang angenommen und in den Küstengebieten zu neuen Straßenkämpfen geführt haben.

Mishandlung der rumänischen Bevölkerung von Jans durch die Russen.

Wien, 14. April. (W.L.B.) Aus dem Kriegspropagandquartier wird gemeldet: Der folgende in den letzten Tagen eingelangte amtliche Bericht bildet ein neuerliches Dokument für das graufame Vorgehen der russischen Kulturbringer, namentlich gegen die rumänische Bevölkerung.

die gesamte aus Rumänien bestehende Bevölkerung von Jans, eines Bukowiner Ortes, an der bestarabischen Grenze, welcher von 5000 Rumänen bewohnt ist, gewaltsam evakuiert.

Vom Balkan.

Das deutsch-rumänische Abkommen.

Bukarest, 14. April. (W.L.B.) Das Blatt Securitatea begründet das zwischen Rumänien und Deutschland in wirtschaftlichen Fragen zustande gekommene Abkommen und teilt darüber folgende Einzelheiten mit: Dem Abkommen entsprechend werden ständige Büros in Berlin und Bukarest für den Warenverkehrsarbeiten.

Die Vergewaltigung Griechenlands.

Athen, 13. April. (W.L.B.) Offiziell verlautet, daß eine Ministerkrise nicht bevorsteht, da zwischen der Krone der Regierung und der Kammer rückhaltloses Einverständnis darin bestünde, die bisher befolgte Neutralitätspolitik mit größter Entschiedenheit durchzuführen.

Wien, 15. April.

Dem Berliner Lokalanzeiger wird unter dem 13. d. M. aus Athen berichtet, daß Skuludis erklärt habe, nicht einmal im Prinzip über eine etwaige Besetzung der Eisenbahnen Patras-Athen und Athen-Varissa durch die Entente in eine Diskussion eintreten zu wollen und daß die Entente angesichts der starken griechischen Opposition von ihrem Vorhaben absehen werde.

Bukarest, 14. April. (W.L.B.) Die Kammer hat ein Gesetz angenommen, das die Bestimmungen

der Verfassung über die Unveräußerlichkeit der Bauerngüter bis auf weiteres verlängert. Die Tagung des Parlaments ist bis zum 17. April ausgedehnt worden.

Deutschland.

Berlin, 14. April. Die V. J. a. W. meldet aus München: In Gegenwart des Königs hielt die Sektion München des Bayerischen Kanalvereins ihre Hauptversammlung ab. Es wurde volle Einigkeit darüber festgestellt, daß der Ausbau neuer Großschiffahrtstraßen eines der hervorragendsten Mittel sei, um die Erzielung der höchsten wirtschaftlichen Kraft Deutschlands und seiner Verbündeten zu gewährleisten.

Amtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat gerufen, den Telegrapheninspektor Oskar Pfeiffer aus Offenburg unter Ernennung zum Vize-Telegraphendirektor in einer Vizedirektorstelle beim Telegraphenamts in Mannheim anzustellen.

Lebensmittelversorgung.

München, 13. April. Wegen des Einhamsterns wurde im städtischen Lebensmittelversorgungsausschuß mitgeteilt, daß vor Einführung der Fleischkarten eine genaue Aufnahme aller Bestände in Lebensmittel in den Geschäften und Verkaufsstellen vorgenommen werden soll, um einen Uebersicht über die vorhandenen Vorräte zu erhalten.

Chronik.

Aus Baden. Durlach, 14. April. Gastwirt W. Kraus gab an jeden Gast, der bei ihm ein Goldstück gegen Papiergeld umwandelte, für je 10 Mark einen Viertel Liter Wein unentgeltlich ab. Die Sammlung hat in wenig Wochen 3140 Mark ergeben.

elterlichen Wohnung einen Topf mit kochendem Wasser über sein rechtes Bein geschüttet, wodurch es Brandwunden erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort bekam es dazu noch die Masern. Das Kind ist heute gestorben.

Karlsruhe, 14. April. Durch die Gendarmerie wurden gestern über 10 Rentner Schweinefleisch und 3 Kälber beschlagnahmt, die den Weg ohne Ausnahmegenehmigung nach Straßburg nehmen wollten. Der Fuhrmann wurde erlapp, als er mit einem Wagen den aus dem ein Kälberwagen heranspringend, durch die Gassen fuhr.

Vom städtischen Lebensmittelverkauf.

Zurzeit ist die Unzufriedenheit mit der Art des städtischen Verkaufs von Lebensmitteln in Karlsruhe so hoch gestiegen, daß unbedingt zur Besserung etwas geschehen muß auf diese oder jene Weise. Die Massenansammlung von Käufern an den wenigen Verkaufsstellen hat schon längst zu scharfer Kritik Anlaß gegeben.

Es sind neue Aufgaben, welche hier an die Gemeinden, besonders die Stadtgemeinden herantreten sind, zu deren Bewältigung müssen auch neue Wege und Organe geschaffen werden, wenn nicht die Unzufriedenheit ins Unerträgliche und Bedenkliche wachsen soll.

Es ist wahr, daß der Krieg nun einmal Unannehmlichkeiten mit sich bringt und daß die bequeme Ernährungsweise, welche die Friedenszeit gestattet, heute nicht mehr möglich ist.

Schon des öfteren wurde während des Krieges in Speer, von mir hochgeschätzten Zeitung auf allerlei Weise in der foretellen Art hingewiesen, um Abhilfe auf diesem, Verbesserungen auf jenem Gebiete zu erreichen. Mit dieser Zuschrift möchte ich auf mangelhafte Verhältnisse hinweisen, bezüglich des Verkaufsstellen bei der Stadtverwaltung.

Wie viele davon werden um diese Zeit schon bald eine Stunde dagesessen sein, bei dem überaus heißen, ungesunden Wetter. Man hat hier aber, abgesehen von einigen Räumen, nur abgehängte, abgemagerte, von Sorgen gedrückte Frauen, freiernd mit den kleinen Kindern.

besagten Gebiet weniger Sorgen. Oder meinen wir das nur? Es soll uns freuen, wenn durch die Tat bewiesen wird, daß das nicht so ist.

Nach im Volksmund liest man von der großen Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen Zustand. Baldige Abhilfe tut dringend not.

Lokales.

Karlsruhe, 15. April 1916. Bestimmung der Vieh- und Fleischbestände. Wie aus der Bekanntmachung des Bürgermeisters hervorgeht, werden durch Befragung von Haus zu Haus die am 15. April vorhandenen Bestände an Vieh, frischem, im Kühlräumen vorhandenem Fleisch, sowie an gefalztem und geräucherem Fleisch, an Schinken, Speck, Würstchen, Dauerwurst und Konjunktensfleisch aller Art festgestellt.

Der Ehrenfestverein des Dienstpersonals der Verkehrsanstalten in Karlsruhe hat seinen 60. Jahresbericht für 1915 herausgegeben. Darnach war das Rechnungsergebnis befriedigend.

Unfälle. Einem in Dinsheim wohnhaften Schreinermeister fiel am 13. d. M., vormittags, ein Weisel, das er zu transportieren hatte, auf das linke Bein, wodurch er sich eine starke Knöchelverletzung zuzog.

Ein beim Kriegesbelleidungsbüro beschäftigter Detachementchwärter warf sich gestern vormittag unter einem durch die Kriegesstraße führenden, mit Kohlen beladenen Lastwagen, wobei ihm das Hinterrad über die Brust ging.

Festgenommen wurden: ein von der Groß- Staatsanwaltschaft Offenburg zur Vernehmung einer vierwöchigen Gefängnisstrafe gesuchter Handelsmann von Steinburg und ein vom Groß- Bezirksamt Mannheim zur Strafverfolgung ausgegebener Goldwarenhändler aus Pforzheim.

Letzte Nachrichten

Naag, 15. April. (W.L.Z.) In Beantwortung von Anfragen in der zweiten Kammer kündigte der Minister des Innern einen Gesetzentwurf an, der bestimmt, daß die Wägen während des Sommers eine Stunde vorgeführt werden sollen.

Die deutsche Note.

London, 14. April. (W.L.Z.) Die Times melden aus Washington, daß die deutsche Note dort einen schlechten Eindruck gemacht habe. Man halte sie für nicht überzeugend; besonders die Erklärung über die „Suffiz“ Angelegenheit werde für sehr schwach gehalten.

Chronik des ersten Kriegsjahres.

15. April 1915. Ostende und Neuport werden von englischen Torpedobooten beschossen. — Französische Flieger bombardieren offene deutsche Städte, darunter Freiburg. Eine Anzahl Stinber sind in Freiburg dem Angriff zum Opfer gefallen.

Fest hinter Wassermauer.

Berlin, 15. April. In einer Sitzung des Provinzialvorstandes der National liberalen Partei für die Rheinprovinz hob, wie dem Berliner Tageblatt aus Köln berichtet wird, der Vorsitzende, Professor Moldenhauer, hervor, daß die Rheinprovinz fest hinter Wassermauer stehe.

Die Tarifrage im Baugewerbe.

Berlin, 15. April. Zur Tarifrage im Berliner Baugewerbe teilt der Vorwärts mit, daß nach längerer Verhandlung mit dem Verband der Baugewerke ein Resultat zustande gekommen sei, für das in entscheidenden Versammlungen der Mitglieder einzutreten sich auch die Gewerkschaftsvertreter bereit erklärt hätten.

Verfenkt.

Bern, 15. April. (W.L.Z.) Nach einer Meldung aus Palma nahm der spanische Dampfer „Wallorca“ 28 Schiffbrüchige des englischen Dampfers „Dul“ auf, der von einem deutschen Landboot verfenkt worden ist.

London, 15. April. (W.L.Z.) Monats melden: Der Dampfer „Dhio“ ist von einem Unterseeboot verfenkt worden. Ein Teil der Besatzung ist getötet.

Empörung über die englische Vergewaltigung. Berlin, 15. April. Verschiedenen Morgenblättern zufolge wird in holländischen Kaufmannskreisen die Abschneidung der Zufuhren von Getreide und Nährstoffen nach Holland, die aus dem Festhalten mehrerer holländischer Getreideschiffe durch England hervorgeht, deren Ladungen sogar an die holländische Regierung abrefert waren, mit Empörung beprochen.

Türkischer Kriegesbericht.

Konstantinopel, 14. April. (W.L.Z.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Fronten herrscht Ruhe. — An der Kaukasusfront wurde ein feindliches Bataillon, das eine unserer Abteilungen im Schicksale angegriffen hatte, vertrieben. Es verlor seinen ganzen Bestand bis auf 70-80 Soldaten.

Eine Neutermeldung über eine Rede Wilsons. Washington, 14. April. (W.L.Z.) Neuter. Präsident Wilson hat bei einem Festmahle von Mitgliedern der demokratischen Partei aus allen Teilen des Landes eine Rede gehalten, in der er sagte, er bete, daß die Vereinigten Staaten nicht in den Krieg verwickelt würden, den sie selbst nicht suchten.

Zur neuesten Rede Wilsons. Berlin, 15. April. Zu der neuen Kriegssrede Wilsons bemerkt ein Morgenblatt, die mexikanischen Mäurer, die friedliche amerikanische Bürger im Schlafe überfallen und beraubt hätten, seien gewiß aller Rücksichten auf die Menschlichkeit barmherzig und gegen sie richte sich doch fester Herr Wilsons kriegerischer Entschluß. Oder etwa nicht?

Die Kriegskosten Australiens. Berlin, 15. April. Wie dem Berliner Tageblatt aus Amsterdam berichtet wird, werden in Londoner Zeitungen die Kriegskosten Australiens, die sich allein auf die Röhmung der Australier beziehen, auf 33 Millionen Pfund Sterling jährlich geschätzt. Der Berechnung ist die Kopfzahl von 275 000 Mann zugrunde gelegt.

Gerichtssaal. Leipzig, 14. April. (B.Z.M.) Das Reichsgericht...

Karlsruher Ständebuch-Auszüge. Eheaufgebot. 13. April: Jakob Bender von hier...

Vahnborn. 12. April: Emma Gerich, Vater Ludwig Mayer, städt. Arbeiter; Hildegard Antonie, Vater Alfons Hofmann, Schmied.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 15. bis mit 24. April 1916. In Karlsruhe.

Sonntag, 16. April. A. 56. "Tristan und Isolde" in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Werhpapier. Berlin, 14. April. (B.Z.M.) Der Verlauf der Börse...

Institut Fecht, Karlsruhe i. B. Kreisstrasse 134. Telefon 3507. Gegründet 1874 v. Herrn Oberleutn. a. D. A. Pocht.

Kommunikanten Anzüge schwarz, blau und marengo von Mk. 16.- bis Mk. 50.- Frühjahrs-Neuheiten in Burschen- und Knaben-Anzügen.

Gebrüder Scharff. Wir empfehlen: Schrubber, Waschbürsten, Besen, Putztücher, Bodenwachs, Bodenlack.

Strohherzog Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag, den 15. April 1916. 55. Vorstellung der Aibel. B. (gelbe Karten). Colberg.

Bekanntmachung. Hierdurch beziehe ich mich die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer öffentlichen Sitzung auf Freitag, den 28. April ds. Js., nachmittags 3 Uhr...

Ohne Oel. Meyer's Fertige Salat-Tunke. Prof. Dr. H. Becker, Frankfurt a. Main. Christian Riempff Kolonialwaren-Grosshandlung Karlsruhe.

Geistlicher in der Schweiz sucht Stellung in Deutschland als Korrektor bei katolischem oder protestantischem Verlag...

Flügel Pianinos Harmoniums zu Kauf und Miete Ludw. Schweisgul.

Pfannkuch & Co. Ohne Brotmarken erhältlich. Kuchenmasse Marke "Bisku" 55 Pf.

Katholischer Mütterverein Karlsruhe-Südstadt. Unsere Vereinsmitglieder die traurige Nachricht...

Husten Sie? Herba Vera Bonbon sind wahre Kräuterbonbons, enthalten vortrefflich wirkende Kräuter.

Steigen Sie 1 Treppe Sie sparen Geld. wenn Sie Ihren Bedarf in: Jackenfedern, Mänteln, Paletots, Röcken, Wästen...

Worterdienstordnung. Karlsruhe. St. Stephanskirche. Palmsonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe; 9 Uhr: hl. Messe; 10 Uhr: hl. Messe...

Mittwoch: 8-9 Uhr: Weichtageleihen; 7 Uhr: Trauermesse. Gründonnerstag: 6 Uhr: Weichtageleihen; 7 Uhr: Trauermesse.

St. Bernhardskirche. Palmsonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Palmweihe...

Dorfkirche. Palmsonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Palmweihe...

Bottom text containing various small advertisements and notices.

Spiegel & Wels, Karlsruhe

zeigen ergebenst an, daß ihr Lager in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung sowie Stoffe für Maßanfertigung, trotz der durch den Krieg bedingten Schwierigkeiten durch rechtzeitige Abschlüsse große Lagerbestände aufweist. Die Formen aller Kleidungsstücke für Herren sind aus naheliegenden Gründen wenig gegen die Mode des letzten Jahres geändert, dasselbe trifft auch für die Kleidung für Knaben und junge Herren zu. Die neuen Modelle für kleine Knaben sind dem Ernst der Zeit entsprechend einfach und gediegen. Ausgesprochene Mode-Farben gibt es natürlich nicht, da die Stofffabriken in der Hauptsache nur vorhandene Garnbestände aufarbeiten konnten. Die Verarbeitung der von uns in Verkauf gebrachten Kleider wird gewissenhaft überwacht und für gute Zutaten Sorge getragen. Die Preise sind mäßig und verstehen sich nur für vorhandene Lagerbestände.

Bei der zunehmenden Knappheit an Webwaren und den daraus hergestellten Erzeugnissen empfehlen wir eine frühzeitige Eindeckung des Bedarfes aus unseren umfangreichen Beständen, von denen ein großer Teil noch aus Friedensware hergestellt ist. Durch rechtzeitig erteilte Aufträge bei den ersten Fabrikanten, sind wir trotz der namhaften Teuerung aller Artikel in der Lage, zu billigen Preisen zu verkaufen.

1946

Spiegel & Wels.

SCHUHE

Damen-Schnürstiefel schwarz, mit und ohne Lackkappe, neue Form . . . Paar	12 ⁵⁰	Damen-Spangenschuhe Lackleder mit farbigem Einsatz . . . Paar	12 ⁷⁵
Damen-Halbschuhe Knopf u. Schnür, schwarz, moderne Form Paar	9 ⁷⁵	Mädchen-Halbschuhe schwarz und braun, 27/30 Paar	6 ⁷⁵
Herren-Schnürstiefel schwarz, bequeme Form Paar	13 ⁵⁰	Knaben-Schulstiefel Rohleder, mit holzbenagelt, Boden, 31/35 11.75, 27/30 Paar	10 ⁶⁵
Herren-Halbschuhe schwarz und braun Paar	12 ⁷⁵	Kinder-Schnürstiefel schwarz, Chevreaux, Lackkappe, 31/35 9.75, 27/30 Paar	8 ⁷⁵
Kinder-Schnürstiefel braun, bequeme Form, 31/35 12.50 27/30 . . . Paar	9 ⁷⁵	Kinder-Schnürstiefel schwarz, Box calf u. Chevreaux, 31/35 10.75, 27/30 Paar	9 ⁵⁰
Kinder Stiefel braun, 22/24 4.95, 18/22 Paar	2 ⁹⁵	Kinder-Stiefel braun, Chevreaux, mit und ohne Lackkappe, 18/22 Paar	4 ⁷⁵
Leder-Hauschuhe Absatzfleck, gestiftet, 36/42 Paar	2 ⁹⁵	Sandalen Leder, gute Verarbeitung, 30 35 5.75, 22,29 Paar	4 ⁷⁵

Herm. Schmoller & Co.

1341

Gasthaus zum „Hirsch“ Karlsruhe-Daxlanden.

Zur Frühjahrszeit und besonders auf die kommenden Feiertage bringe den werten Spaziergängern und Ausflüglern sowie Freunden und Bekannten meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

ff. Stoff Sinner-Bier
la. Weine.

Achtungsvoll
Leo Schneider zum „Hirsch“.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Kriegsdarlehensrücklagen für die II. Hälfte des Monats April 1916 findet nach Maßgabe der Ordnungszahl der Anweisungskarten an folgenden Tagen statt:

D.3. 1 bis mit 2500 Samstag, den 15. April 1916,
" 2501 " " 5000 Montag, den 17. April 1916,
" 5001 " " 7500 Dienstag, den 18. April 1916,
" 7501 " " 10368 Mittwoch, den 19. April 1916,
jeweils vormittags von 8 Uhr bis 1/2 11 Uhr und nachmittags von 1/2 3 Uhr bis 6 Uhr im großen Rathssaal.

Im Interesse einer geordneten und raschen Abwicklung des Auszahlungsgeschäftes muß dringend darauf bestanden werden, daß die Bezugsberechtigten die vorgeschriebene Reihenfolge genau einhalten.

Karlsruhe, den 10. April 1916. 1319

Das Bürgermeisteramt.

Möbelverkauf.

Mehrere Schränke nussbaum poliert, sowie Bettstellen in eichen, in verschiedener Preislage, hat unter Garantie billig zu verkaufen

Josef Kiefer, Schreinermeister,
Dürmersheim. — Strat. Bahnlinie.

1339

Stadtgarten Karlsruhe.

Bei schönem Wetter

Palmsamstag, den 16. April 1916, nachm. von 4 Uhr ab
Volkstümliches Promenade-Konzert

ausgeführt von der
Feuerwehr- und Bürgerkapelle

unter der Leitung des Herrn Militär-Obermusikmeisters a. D. H. Kiefer.

Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenbesitzern sowie Soldaten v. Feldwebel abwärts 30 }
Sontige Personen 60 }
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. 30 }

— Programm 10 Bfg. —
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Kaffee Bauer

Jeden Abend und Sonntag nachmittags
Konzert
Künstlerkapelle Friedrich.

Kunststickereischule

des Badischen Frauenvereins.

Am 1. Mai beginnen daselbst die beiden Kurse:

1. **Kleiner Kurs** zur Erlernung von feinen Stickereitechniken.

2. **Grosser Kurs** für berufliche Ausbildung zu Leiterinnen von Stickerei-Ateliers, Kunststickerei-lehrerinnen und Zeichnerinnen für Modestickereien.

Anfragen sind zu richten Hans-Thoma-Strasse 2.

Der Vorstand. 1136

Bad Rappennau
Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heidelberg
Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherz. Luise v. Baden
Kurzeit i. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Kohlensäure, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Bronchitis, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwäldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten.
Prospecte u. nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Sieben erschienen
Moritz Melchler S. J.
Die
seligste Jungfrau

(Gesammelte kleinere Schriften, 4. Heft)
8° (76 S.) 90 Pf.; geb. M 1.20

Die erste Abhandlung „Gebirgsfrauenkommer“ entwickelt die Bedeutung der Muttergottesverehrung im Christentum; die zweite führt in die Glaubenslehre von der unbefleckten Empfängnis ein, und die dritte Betrachtung ist der neuen Auswertung der karolingischen Litanei. Letztere Siehe Frau vom guten Hute“ gewidmet mit geschichtlichen, dogmatischen und allegorischen Erläuterungen.

Geistesleben

(Gesammelte kleinere Schriften, 5. Heft)
8° (142 S.) M 1.70; geb. M 2.—

Melchler zeigt hier, wie das christliche Leben allein „das wahre Leben“ ist. „Charakterbildung“ gewahrt und zu „vollkommenem Leben“ emporsührt. Gewissen und Ehrenstreben treiben den Reinen tritt schaff ein während Melchlers Romanentwurf geistliche Abhandlung entgegen.

Verlag von Herder zu Freiburg im Breisgau.
Zu beziehen durch die: 1299
Literarische Anstalt, Freiburg im Breisgau.
Herdersche Buchhandlung, Karlsruhe, Dorenstrasse 84.
F. X. Bollsche Buchhandlung, Landersbüchelheim.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

(Schwarzwald) Internat, gegründet 1876.
Bekannt, erstkl. Erziehungs- und Unterrichtsanstalt, mit Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. (Seit Herbst 1914 66 Einjährigen-Berechtigungen.)
1. **Realfachteilung**, sie vermittelt gediegene und vielseitige
2. **Handelsabteilung**, theor. u. prakt. kaufmännische Ausbildung.
Regel Besuch von Damen, die im Internat Aufnahme finden.
Prospecte u. nähere Auskunft durch Direktor **Weber**.
722 **Neuaufnahme am 25. April 1916.**

Die Schuhflieherei

Badischer Frauenverein, Zähringerstr. 84
schließt von Donnerstag, den 20. April bis Donnerstag, den 27. April

geschlossen.

Die fertigen Schuhe sind bis dahin abzuholen.
Abgelegte Schuhe, alte Lederstühle, Schürzen u. dgl. werden gütigst erbeten. 1345

Einträgliche Haupt-Vertretung

einer alten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit grösserem Inkasso-Bestand und gegen Fixum an Herrn, der zu besseren Kreisen, zu Handel und Industrie Beziehungen hat, zu vergeben.
Angebote unter A. Z. 37 an die Ausgabe-stelle dieses Blattes erbeten. 1354

Druckfachen jeglicher Art fertig schnellstens an

„Badenia“, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei Karlsruhe.

Maler-Dehring

Kann gegen sofortige Bezahlung eintreten im
Malergeschäft
Leopold Hessel Alfg.
Zoffenstraße 179
Karlsruhe. 1268

Als Ersatz für Messing
und Kupfer
empfehle meine schweren 1907
Kosmos-, Email-, verzinkte,
eisernen und Yangschirre.
Edmund Eberhard
Karlsruhe, Ludwigsplatz 40b.



Leibchen
in Arten, die das Panzerkorsett vorzüglich ersetzen

Büstenhalter

Leibbinden

Damen-Wäsche
und alle sonstigen

Damen-Artikel.

1342

Grosse Auswahl
Reelle billige Preise.

Reformhaus Neubert
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.